

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **22 (1906)**

Heft 15

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 15



Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Juli 1906.

Wochenspruch: Wenig reden und sagen viel
Führt viel sicherer an's Ziel!

Verbandswesen.

Der schweizerische Schmiede- und Wagnermeister-Verein versammelte sich letzten Sonntag 130 Mitglieder stark in Lausanne. Viel zu reden gaben da die Maßnahmen bei Streiks. Grundsätzlich sind die schweizerischen Wagner- und Schmiedemeister für beförderlichste Gründung einer Streikklasse. Da aber der Schlossermeisterverein die Schaffung eines ständigen Sekretariates gemeinsam mit den Spenglermeistern, Kupferschmieden, Wagner- und Schmiedemeistern beantragt hatte, so wird die ganze Angelegenheit an den Vorstand, ergänzt durch eine sechsgliedrige Kommission, zur Berichterstattung und Antragstellung gewiesen. Dieses letztere Traktandum war es eigentlich, das die Schmiede- und Wagnermeister aus allen Gauen der Schweiz so zahlreich nach Lausanne zog. Ein Brief der Oberpostdirektion bezüglich einer Eingabe zur Erzielung besserer Bedingungen bei Postarbeiten, ließ die Versammlung unbefriedigt. Der Vorstand soll neuerdings für bessere Arbeitsbedingungen bei der Oberpostdirektion vorstellig werden, namentlich mit dem Hinweis darauf, daß die Lohnsätze der Arbeiter in den letzten Jahren empfindlich gestiegen sind. Mit Genugtuung wird konstatiert, daß eine bessere Behandlung der Militärhufschmiede seitens

der Militärbehörden in nächster Zeit zu erwarten ist. Bezüglich der Verantwortlichkeit der Schmiede beim Fußbeschlag wird beschlossen, die Nordstar Gesellschaft um deren Versicherungsbedingungen anzugehen. Um sich diesbezüglich zu decken, werden die Mitglieder erjucht, auf eine deutsche Zeitschrift, die eine Versicherung gewährt, zu abonnieren. Ganz entschieden geht die Stimmung dahin, sich die unwürdige Behandlung seitens der schweizerischen Tierärzte nicht mehr länger gefallen zu lassen. Der Vorstand erhielt hierzu die nötigen Weisungen.

Der Verein der Baumeister und Unternehmer von Herisau und Umgebung hat einen einheitlichen Tarif für Ausführung von Bauarbeiten und Materiallieferungen aufgestellt. Ihm schließen sich alle Baumeister und Unternehmer des ganzen Appenzeller Hinterlandes an und auch Innerrhoden wird beitreten.

Kampf-Chronik.

Das neue Einigungsamt in der Stadt Zürich wurde vom Großen Stadtrate folgendermaßen bestellt: Mitglieder: Oberrichter: Dr. Attilio Billeter, Kantonsbau- meister R. Fiez, Prof. Dr. Herkner; Vorsitzender Ober- richter Dr. Billeter. Ersatzmänner: Prof. Dr. A. Egger, alt Baunternehmer Karl Fischer, Nationalrat Alfred Frey; Sekretär Dr. jur. Großmann. Auch eine provi-